

Konjunktur Wochenrückblick

05. - 09. Januar 2026

Überblick

- Deutschland — Arbeitslosigkeit nimmt im Dezember weiter zu
- Deutschland – Auftragseingänge steigen vor allem dank Großaufträgen
- Deutschland – Industrieproduktion legt zu
- Deutschland – Ex- und Importe entwickeln sich gegensätzlich
- Deutschland – Einkaufsmanagerindizes sinken weiter
- Eurozone – Einkaufsmanagerindizes verschlechtern sich
- China – Einkaufsmanagerindex steigt wieder über 50-Punkte-Marke
- USA – Einkaufsmanagerindex geht weiter zurück
- USA – Arbeitslosenquote sinkt wieder leicht

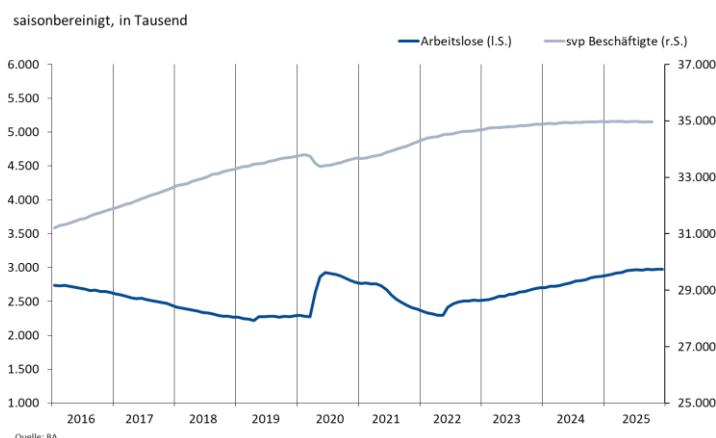
vw

**bayme
vbm**

Deutschland — Arbeitslosigkeit nimmt im Dezember weiter zu

Im Dezember 2025 waren in Deutschland 2,908 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet, das waren 101.366 bzw. 3,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Saisonbereinigt stieg die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um rund 3.500. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 6,2 Prozent. Gegenüber dem Vormonat stieg die Quote um 0,1 Prozentpunkte, im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Oktober (aktueller Wert) bei 35,226 Millionen, das waren ähnliche wie ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt stieg die Zahl im Oktober gegenüber September minimal um 350.

Arbeitsmarkt, Deutschland

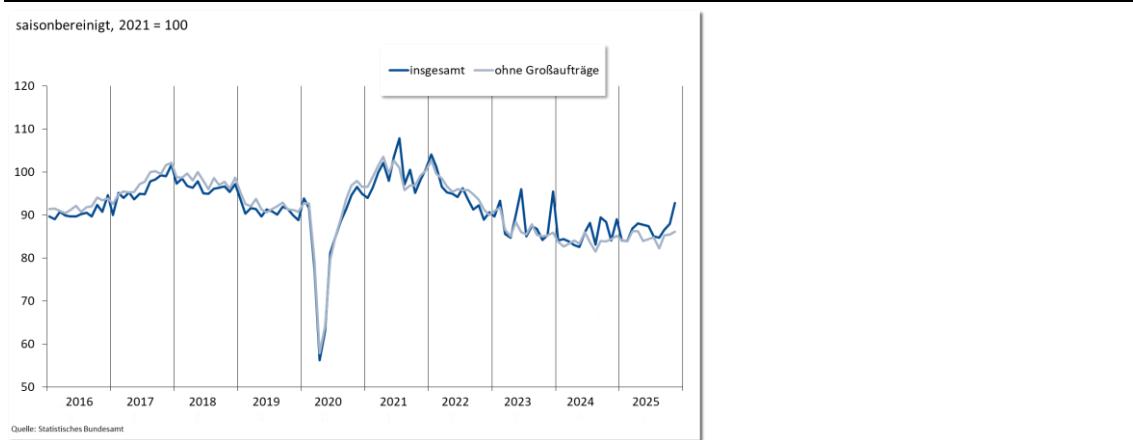


In Bayern lag die Zahl der Arbeitslosen im Dezember bei 310.795. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 17.606 bzw. 6,0 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat ging die Zahl saisonbereinigt geringfügig um 600 zurück. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 4,0 Prozent, das waren 0,1 Prozentpunkte mehr als im November und 0,2 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Oktober 2025 (aktueller Wert) bei 6,015 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Zahl minimal um 2.700 bzw. 0,1 Prozent. Gegenüber dem Vormonat stieg sie saisonbereinigt leicht um 2.000 an.

Deutschland – Auftragseingänge steigen vor allem dank Großaufträgen

Die Auftragseingänge der deutschen Industrie sind im November 2025 gegenüber Oktober um 5,6 Prozent gestiegen – das war der dritte Anstieg in Folge. Die Stärke des Anstiegs ist Großaufträgen, vor allem im Rüstungsbereich, zu verdanken. Ohne Berücksichtigung von Großaufträgen nahmen die Bestelleingänge ebenfalls, aber schwächer um 0,7 Prozent zu.

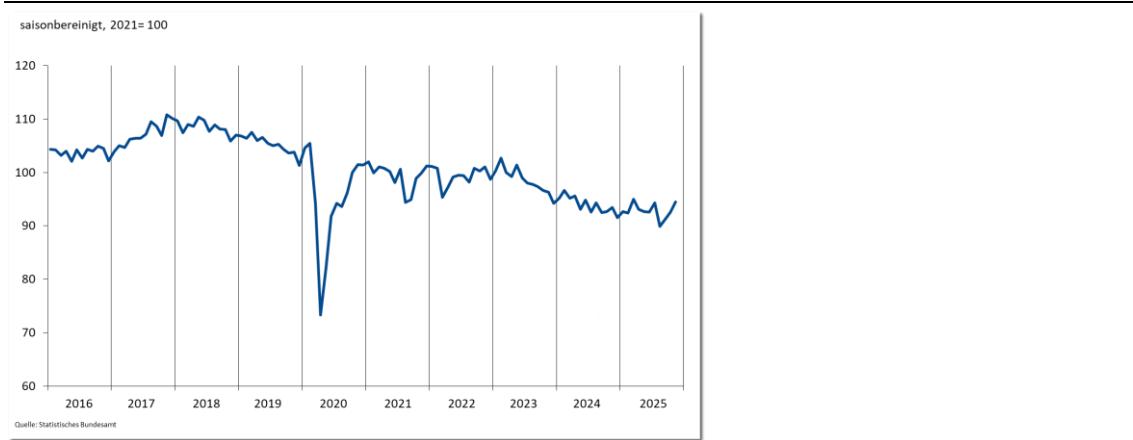
Auftragseingang Industrie, Deutschland



Deutschland – Industrieproduktion legt zu

Die Industrieproduktion in Deutschland ist im November 2025 gegenüber Oktober um 2,1 Prozent gestiegen. Damit ist nach drei Monaten der kräftige Einbruch vom Juli wieder wettgemacht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag die Produktion des Verarbeitenden Gewerbes kalenderbereinigt um 1,1 Prozent höher.

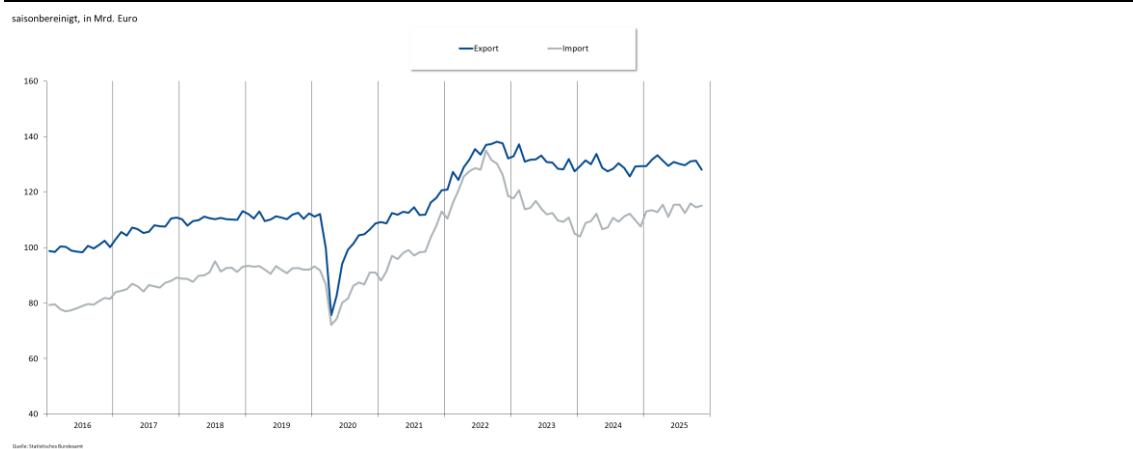
Industrieproduktion, Deutschland



Deutschland – Ex- und Importe entwickeln sich gegensätzlich

Im November 2025 sind die deutschen Warenexporte gegenüber Oktober um 2,5 Prozent gesunken. Die Importe hingegen nahmen gegenüber dem Vormonat um 0,8 Prozent zu. Damit reduzierte sich der deutsche Exportüberschuss weiter von 16,9 auf 13,1 Milliarden Euro.

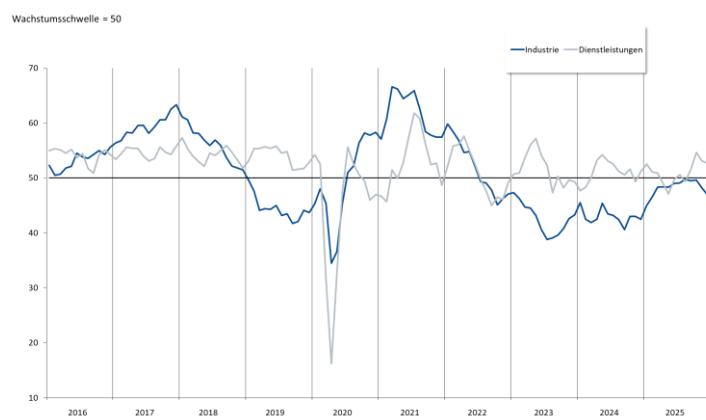
Außenhandel, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindizes sinken weiter

Nach finalen Berechnungen sank der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie im Dezember 2025 um 1,2 auf 47,0 Punkte. Der Index entfernt sich damit weiter von der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex verschlechterte sich ebenfalls, er sank um 0,4 auf 52,7 Punkte, bleibt damit aber oberhalb der Wachstumsschwelle.

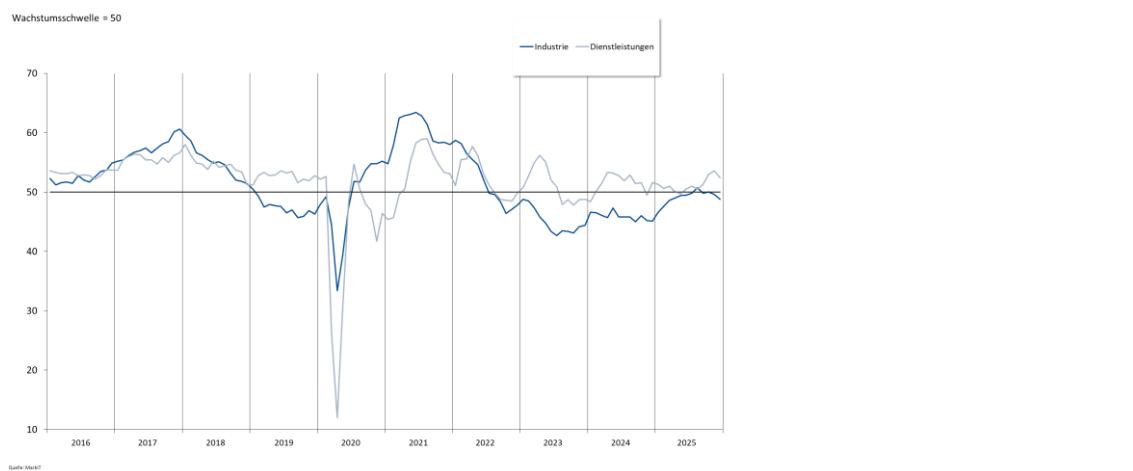
Einkaufsmanagerindex, Deutschland



Eurozone – Einkaufsmanagerindizes verschlechtern sich

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in der Eurozone sank nach finaler Berechnung im Dezember 2025 um 0,8 auf 48,8 Punkte und liegt damit weiterhin unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex ging ebenfalls zurück, um 1,2 auf 52,4 Punkte. Damit bleibt er aber oberhalb der Wachstumsschwelle.

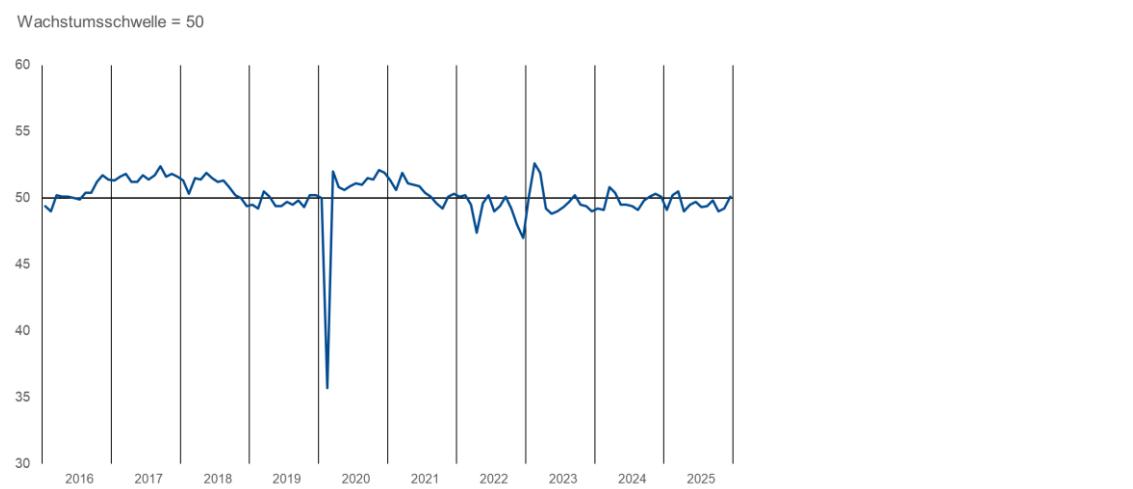
Einkaufsmanagerindex, Eurozone



China – Einkaufsmanagerindex steigt wieder über 50-Punkte-Marke

Der Einkaufsmanagerindex für die chinesische Industrie hat sich im Dezember gegenüber November um 0,9 auf 50,1 Punkte erholt. Damit schaffte der Index zum Jahresende 2025 knapp wieder den Sprung über die Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex (CFLP) Industrie, China



USA – Einkaufsmanagerindex geht weiter zurück

Der Einkaufsmanagerindex für die US-amerikanische Industrie ist im Dezember 2025 zum dritten Mal in Folge gesunken. Gegenüber November nahm der Index um 0,3 auf 47,9 Punkte ab und entfernt sich damit weiter von der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex (ISM) Industrie, USA

Wachstumsschwelle = 50



USA – Arbeitslosenquote sinkt wieder leicht

Die Arbeitslosenquote in den USA sank im Dezember 2025 gegenüber dem Vormonat um 0,1 auf 4,4 Prozent. Außerhalb der Landwirtschaft entstanden im Dezember 50.000 neue Jobs, der Zuwachs im November wurde von 64.000 auf 56.000 revidiert.

Arbeitslosenquote, USA

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials, saisonbereinigt

